



Gotthard-Müller-Schule

Grund- und Gemeinschaftsschule
Filderstadt-Bernhausen

La Souterrainer Straße 9
70794 Filderstadt

Telefon 0711 489613-0
Telefax 0711 489613-29

sekretariat@gmsfilderstadt.de
www.gms-filderstadt.de

An die Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler der Klasse 7

Sozialpraktikum der Gotthard-Müller-Schule Klasse 7

Informationsbrief zum Praktikum für die Erziehungsberechtigten

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

um Jugendlichen zu ermöglichen, im Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf eine qualifizierte und für sie passende Entscheidung treffen zu können, ist es wichtig, dass sie ein breites Spektrum an Berufen kennenlernen und vor allem **erste Erfahrungen in der Arbeitswelt** sammeln.

Warum ein Sozialpraktikum?

Um dem ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gerecht zu werden, zu dem auch die Förderung der sozialen und personalen Kompetenz gehört, werden die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 ihr erstes Praktikum als Sozialpraktikum absolvieren. Der Berufswahlprozess ist in diesem Alter oft noch nicht abgeschlossen und die Schülerinnen und Schüler beginnen gerade erst damit, sich mit ihren beruflichen Perspektiven zu beschäftigen. Um diesem Prozess nicht unnötig vorzugreifen, den Schülerinnen und Schülern aber dennoch bereits eine erste Möglichkeit zu bieten an mehreren Tagen hintereinander in das Berufsleben hinein zu schnuppern, wird ein Sozialpraktikum durchgeführt.

Die Jugendlichen sollen dabei für die Bedürfnisse der Menschen sensibilisiert werden, die in unsere Gesellschaft Unterstützung benötigen. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Bedeutung von **sozialem Engagement** kennenlernen und sich derer bewusst werden. Sie sollen lernen ihre eigenen Bedürfnisse zurückzustellen und anderen Menschen Zuwendung zu geben. Darüber hinaus erhalten die SuS an Lernorten außerhalb der Schule **Einblicke** in Berufsfelder und Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, die bisher unter Umständen nicht in ihrem Blickfeld waren.

Das Sozialpraktikum ist in verschiedenen Bereichen möglich:

- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Kindertagesstätten/Kinderheimen
- Jugendhäuser
- Tafeln
- Altenpflegeeinrichtungen
- Kirchliche Einrichtungen
- Mitarbeit in Leitungsfunktionen von Vereinen
- ...

Wir möchten Ihnen auf diesem Weg wichtige **Hinweise für die Durchführung von Praktika** im Rahmen der beruflichen Orientierung geben:

- Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler ist **verpflichtend**. Die Schülerin beziehungsweise der Schüler hat während des Praktikums Erkrankungen und Versäumnisse umgehend der Schule und der Praktikumsstelle zu melden.
- Schülerinnen und Schüler, die ein schulisch genehmigtes Praktikum ableisten, stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Im Falle eines Gesundheitsschadens übernimmt der Versicherungsträger die Kosten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
- Die Schule hat eine Haftpflichtversicherung bei der WGV für die Schüler abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Ruess

Schulleiter